

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 255/2015	
Beschlussvorlage			
Finanzen und Wirtschaftliche Betriebe	öffentlich	☒	
Salewski, Reinhold	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe	6.a	09.09.2015
Haupt- und Finanzausschuss	10.e	15.09.2015
Rat der Kreisstadt Mettmann	10.e	29.09.2015

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
 hier: Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes sowie Organisations-
 untersuchung in der Abteilung Feuerschutz und Rettungswesen

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>	Ja
Kosten	rd. 45.000 €
Produkt	02.02.04 – Brandschutz und weitere Dienstleistungen
Haushaltsjahr	2015/2016
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☐ ja ☒ nein
Deckungsvorschlag	

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes sowie für eine Organisationsuntersuchung in der Abteilung Feuerschutz und Rettungswesen werden 45.000 € bereitgestellt.
 Deckung: Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
PIRATEN/LINKE			
Fraktionsloses Mitglied			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

2010 hat der Rat der Stadt den Brandschutzbedarfsplan beschlossen. Der Brandschutzbedarfsplan ist 2015 zu aktualisieren. Bislang ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes durch die Leitung der Abteilung Feuerschutz und Rettungswesen erfolgen kann. Dies ist jedoch nicht möglich. Ursächlich hierfür ist einmal, dass zwei Kräfte des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes über Monate dienstunfähig waren. Es sind dadurch erhebliche Arbeitsrückstände aufgetreten. Für den vorbeugenden Brandschutz musste inzwischen eine benachbarte Kommune um Amtshilfe gebeten werden. Ferner setzt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, insbesondere im Hinblick auf den zu ermittelnden Personalbedarf, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen voraus. Es ist deshalb nunmehr vorgesehen, die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes sowie eine Organisationsuntersuchung der Abteilung Feuerschutz und Rettungswesen in Auftrag zu geben. Eine Organisationsuntersuchung ist im Hinblick auf Veränderungen im Zusammenhang mit der Kreisleitstelle angezeigt. Es sollen insbesondere Optimierungsmöglichkeiten herausgearbeitet werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich Angebote von vier Beratungsunternehmen eingeholt. Die Angebote sind noch nicht endverhandelt. Die Verwaltung geht zurzeit davon aus, dass Honorarkosten von rd. 45.000 € entstehen. Die Verwaltung empfiehlt die Mittelbereitstellung, um den Auftrag kurzfristig vergeben zu können. Als Deckung der Mehraufwendungen können Mehrerträge bei der Gewerbesteuer herangezogen werden.